

SAISON 2023|2024 • 14.10.2023 • AUSGABE 06 • € 1,-

TIVOLI ECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



**SASA
STRUJIC**

**„ICH HOFFE, DASS JETZT EIN RUCK
DURCH DIE MANNSCHAFT GEHT“**

ALEMANNIA vs. FC WEGBERG-BEECK

**GEGEN DEN AUFSTEIGER IM
NACHBARSCHAFTSDUELL NACHLEGEN**





Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

mit einer großen Willensleistung und einem noch größeren Zusammenhalt haben wir beim bisherigen Tabellenführer, Fortuna Köln, einen Auswärtssieg eingefahren. In diesem Spiel hat unsere Mannschaft gezeigt, was es heißt, für Alemannia Aachen zu spielen. Jeder hat für jeden gekämpft: Die Ersatzbank hat die Jungs auf dem Rasen angefeuert, das Trainerteam bedingungslos unterstützt und die dezimierte Mannschaft auf dem Rasen alles gegeben, um die drei Zähler mit nach Hause zu nehmen. In einem intensiven Spiel haben wir mit 10 Mann auf dem Platz und dem 11. und 12. Mann auf der Tribüne den Befreiungsschlag geschafft.

Über 1.600 Alemannia-Fans haben unser Team von der ersten bis zur 95. Minute und dem Abpfiff lautstark unterstützt. Völlig entkräftet, erleichtert und überglücklich gingen unsere Jungs vor

der Kurve zu Boden. Alemannia-Fans lagen sich auf der Tribüne in den Armen. Das gemeinsame Feiern war der verdiente Lohn für die Arbeit aller nach den anstrengenden, nervenaufreibenden und nicht immer einfachen Wochen seit Saisonbeginn.

Begrüßen möchte ich heute nicht nur den FC Wegberg-Beeck und das Schiedsrichtergespann, sondern auch die vielen Gäste im Rahmen des dritten Vereinsaktionstages. Alemannia Aachen ist es ein besonderes Anliegen, mit den Vereinen aus der Region im Austausch zu sein. Deshalb freut es mich besonders, dass wieder so viele Sportbegeisterte aus der Region und junge Alemannia-Fans den Weg ins Stadion gefunden haben.

Auf ein sportlich faires Spiel!

Euer Andreas Görtges



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Emma Gillessen, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
10. Oktober 2023

Titelgrafik:
Marius Kowalski

Fotos:
Conor Crowe
Jérôme Gras
Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Archiv
FC Wegberg-Beeck

Layout/Satz:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

INKLUSIVES FUSSBALLCAMP IN DIESER WOCHE

Als Pilotprojekt in den Herbstferien 2022 ist das Inklusive Fußballcamp von Montag bis Donnerstag dieser Woche in die zweite Runde gegangen. Beteiligt waren dieses Mal die Kleebachschule Aachen, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung sowie die Gemeinschaftsgrundschule Alsdorf-Ofden



und die Sonnenscheinschule (GGS) Heinsberg. Wie bereits im vergangenen Jahr bot die Alemannia unter Federführung des Leiters der Jugendabteilung, Reiner Plaßhenrich, den jungen Kickern ein volles Programm mit Training und Spielen in kleinen Gruppen. Im Vordergrund standen Freude und Spaß am gemeinsamen Kicken. Außerdem gab es eine Stadionführung und Pressekonferenz mit Spielern der 1. Mannschaft der Alemannia. Finanziert wird dieses Projekt durch den Verband Sonderpädagogik – Regionalverband Aachen, der 5000 € zur Verfügung stellt.

ZWEITE BLEIBT TABELLENFÜHRER, FRAUEN GEWINNEN AUSWÄRTS

Mit 22 Punkten aus neun Spielen führt die Zweite Mannschaft von Alemannia Aachen die Kreisliga C Staffel 1 in der StädteRegion Aachen an. Mit 4:2 haben die Schwarz-Gelben die Dritte Mannschaft des FV Vaalserquartier am vergangenen Sonntag geschlagen. Morgen um 15 Uhr spielt die Zweite der Alemannia zuhause auf dem Kunstrasenplatz hinter dem Tivoli gegen Munzurspor Aachen. Währenddessen hat die Frauenmannschaft von Alemannia Aachen ihr Auswärtsspiel beim SSV Rhade mit 3:2 gewonnen, wodurch sie auf den fünften Tabellenplatz in der Regio-

nalliga West geklettert ist. Das nächste Spiel steht morgen Nachmittag um 15.30 Uhr gegen den VfR SW Warbeyen an, gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz am Hasselholzer Weg in Aachen.



SPONSORENFAHRT IN DIE SÜDSTADT

Rund 30 Sponsoren und Gönner der Alemannia haben die Aachener zum Spiel nach Köln gegen die Fortuna begleitet. Gemeinsam reiste man im Bus zum Gastspiel in Köln und verbrachte einige schöne Stunden im Rahmen des Auswärtssieges gegen den Tabellenführer der Regionalliga West. Der Bus wurde von der Fahrschule Dovermann gesponsert.

SPIELTAGE 13 BIS 18 TERMINIERT



Die Regionalliga-Spiele von Ende Oktober bis Anfang Dezember wurden vom Westdeutschen Fußballverband terminiert. Demnach tritt Alemannia Aachen jeweils immer samstags an, außer am 24. November. Das Auswärtsspiel bei der SSVg Velbert findet freitagabends um 19.30 Uhr statt. Die Rückrunde beginnt eine Woche später am 2. Dezember um 14 Uhr mit dem Gastspiel gegen den Wuppertaler SV.



Bild: AdobeStock / alphaspirit

**WIR SIND
IMMER AM BALL!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

appel solutions
Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe



Gebr. Kutsch

INTERVIEW



SASA STRUJIC

„ICH HOFFE, DASS JETZT EIN RUCK DURCH DIE MANNSCHAFT GEHT“

Im Retterspiel 2013 gegen den FC Bayern München erlebte Sasa Strujic seine ersten Minuten im Trikot der Alemannia auf dem Tivoli. Sein Gegenspieler war damals Arjen Robben. Im Echo-Interview erzählt der 31-Jährige, wie er das Spiel erlebt hat, warum er jetzt wieder unbedingt in Aachen spielen wollte und wie er die Entwicklung der Mannschaft sieht.

Sasa, ihr habt mit viel Leidenschaft in Unterzahl den Tabellenführer SC Fortuna Köln mit 1:0 geschlagen. Anschließend gab es einen Tag frei vom Trainer Heiner Backhaus. Wie groß war die Freude nach dem Sieg?

Sehr groß. Der Abend hätte für uns kaum besser laufen können. Wir gehen in Führung, bekommen dann den Nackenschlag durch die Gelb-Rote Karte für Julian Schwermann. Wir spielen in Unterzahl über eine Stunde. Die Unterstützung der Fans war großartig. Am Ende hat es mit viel Kampf und Willenskraft zum Sieg gereicht.

Hast du bei den Kopfbällen mitgezählt, die ihr im Strafraum nach all den Flanken von Köln abwehren musstet?

(lacht) Nein, das waren zu viele. Das ging ja im Minutentakt in Richtung unser Tor. Da hatten wir alle mächtig in der Luft zu tun. Ab der 70. Minute spielte auch deren Innenverteidiger Dominik Lanius im Sturm. Da war schon klar, dass ab dann nur noch Luftzweikämpfe geführt werden.

Die Defensive hat in dem Spiel und auch in den Spielen zuvor standgehalten. Ist das auch das Ergebnis der Arbeit in den letzten Wochen?

Definitiv. Unter Heiner Backhaus haben wir in vier Spielen nur ein Gegentor kassiert. Da sieht man schon, in welche Richtung wir gerade arbeiten. Wir wollten die Stabilität stärken, was uns gelungen ist. Wir haben auch in den Spielen wenig Chancen zugelassen. Jetzt wird es darauf ankommen, dass wir auch nach vorne mehr Akzente setzen.

Wie sieht die mentale Entwicklung des Teams aus, nachdem ihr in den letzten Wochen auch viele Rückschläge hinnehmen musstet?

Wir haben auch dazugelernt. Die Mannschaft weiß, was sie leisten kann. Wir überstehen auch mal Phasen, die schwieriger sind, so wie in Köln, als wir lange in Unterzahl dagegen gehalten haben und letztlich endlich belohnt wurden.

Und anschließend wurde in der Kurve mit mehr als 1.500 Alemannia-Fans gefeiert...

...das war schön. Ich habe am nächsten Tag mit Frederic Löhle geschrieben, mit dem ich 2014 bei der Alemannia eine ähnliche Szenen in Köln erlebt habe. Freddy sagte, dass ihn das Foto aus der Kurve an den ersten Spieltag damals erinnerte, als wir auch gegen Köln gewonnen haben. Das fühlt sich schon sehr gut an. Das ist gut für das Selbstvertrauen. Ich hoffe, dass jetzt ein Ruck durch die Mannschaft geht.

Ihr seid jetzt sechs Spiele in Folge ungeschlagen, die Serie darf jetzt gerne mit Siegen weitergehen. Wie siehst du die Entwicklung?

Das ist schon eine sehr starke Serie, die zeigt, dass wir schwer zu schlagen sind. Die einzige Ausnahme war das Spiel in Oberhausen, als wir unterlegen waren. Wir haben in der Serie viele Unentschieden gesammelt. Die Spiele waren eng, es hat nur ein bisschen gefehlt, sodass auch Siege möglich gewesen sind. Wir müssen weiter daran arbeiten, dass wir defensiv nichts zulassen, dann werden wir auch weiter unsere Spiele gewinnen.

Du hast bisher jedes Spiel über die volle Distanz bestritten. Auch Marcel Johnen und Nils Winter haben bisher keine Minute verpasst. Seid ihr die Konstante bisher bei der Alemannia nach zehn Spieltagen?

Wir haben einen breiten Kader, in dem jeder spielen möchte. Natürlich braucht es immer ein Gerüst, damit man sich auch einspielen kann. Ich habe bisher Gott sei Dank wenig mit Verletzungen zu tun gehabt. So habe ich auch in den letzten Jahren kaum ein Spiel verpasst. Es freut mich natürlich, wenn ich der Mannschaft helfen kann.

In der Tabelle seid ihr mit dem Sieg weiter nach vorne gerückt und habt jetzt sechs Punkte Rückstand auf die Spitze. Schaut ihr nach dem schwachen Saisonstart wieder auf die Abstände?

Nein, erstmal schauen wir jetzt von Spiel zu Spiel. Auch wenn das eine Floskel ist, aber nur so sind wir erfolgreich. In der Liga kann jeder jeden schlagen. Es gibt kein Team, das vorneweg marschiert. Alles ist möglich, aber dafür müssen wir unsere Siege holen. Wir haben ein neues Team mit vielen Neuzugängen mit viel Qualität. Aber das muss erstmal wachsen. Man sieht es auch an anderen Vereinen, die investiert haben, dass es Zeit brauchen kann. Der SV Elversberg hat auch jahrelang Geld in die Hand genommen, um den Aufstieg zu schaffen. Aber dafür am Ende lange gebraucht.

Du hast dein erstes Spiel für Alemannia Aachen 2013 vor über 31.000 Zuschauern absolviert. Damals stand dir ein gewisser Arjen Robben vom FC Bayern München gegenüber. Es war ein Benefizspiel zugunsten der Alemannia. Wie blickst du heute auf dein Debüt zurück?

Das war schon ziemlich einmalig. Seitdem ich wieder in Aachen bin, werde ich auch wieder darauf angesprochen. Das war mein erstes Spiel vor einer vollen Kulisse. Das Spiel werde ich nie vergessen. Es hätte kaum besser laufen können. Das war ein geiles Gefühl gegen solche Spieler wie Xherdan Shaqiri, Jérôme Boateng oder eben Arjen Robben spielen zu dürfen. Das war ein Highlight.

Nach über acht Jahren bist du im Sommer zur Alemannia zurückgekehrt. Wie schwer fiel dir die Entscheidung im März?

Ich habe mich früh entschieden, wieder für die Alemannia zu spielen. Den Vertrag in Aachen habe ich mitten im Aufstiegsrennen mit Steinbach unterschrieben. Die Entscheidung fiel ganz bewusst in der Zeit, weil ich unabhängig von einem möglichen Aufstieg wieder für Alemannia Aachen auflaufen wollte. Ich bin hier zuhause. Der Verein liegt mir am Herzen.

Und deine Frau hat sich auch sehr gefreut, oder?

Ja, definitiv. Wir haben mehr Zeit zusammen. Ich muss jetzt nicht mehr nach Steinbach pendeln. Jeden Tag war ich vier, fünf Stunden auf der Autobahn, was auch eine gewisse Gefahr mit sich bringt.

Deine Pendelei ist wahrscheinlich in Fußballdeutschland einmalig...

...ja, viele haben gesagt, dass ich das nicht machen kann - über so viele Jahre hinweg diese Strecke jeden Tag zu fahren (lacht). Aber das ging schon. Ich hatte auch immer wieder mal Beifahrer wie Sascha Marquet oder Marcel Damaschek. Aber ja, das war schon ein Wahnsinn. Ich bin teilweise dann noch weiter zum Auswärtsspiel gefahren und war nie verletzt, trotz der vielen Stunden im Auto. Wir waren auch meist immer die Ersten in der Kabine, weil wir immer einen großen Puffer für mögliche Staus eingeplant hatten.

Die Physiotherapeuten haben wahrscheinlich die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen, als sie von deiner Pendelei erfuhren, oder?

(lacht) Die haben sich immer gefragt, wie ich das ohne Verletzungen geschafft habe. Dass ich keine Probleme mit dem Hüftbeuger bei der sitzenden Position bekommen habe oder auch so wenig Behandlungen brauchte.

Und jetzt geht's mit dem Rad zum Stadion...

...das ginge tatsächlich ja. Ich wohne in Würselen, da gehts dann sogar erstmal nur bergab. Aber ich fahre weiter Auto.

In deiner Freizeit bist du in den sozialen Medien mit deiner Frau sehr aktiv. Wie kommt's dazu?

Es gab dafür auch schon etwas Gegenwind, dass ich mich lieber auf Fußball konzentrieren sollte. Ich muss aber sagen, dass es einfach ein Hobby von meiner Frau und mir ist. Ich mache gerne Foto- und Videografie in meiner Freizeit. Das macht uns einfach Spaß.

Hast du als Öcher einen Lieblingsort in der Stadt?

Ja, ich bin gerne in Cafés wie zum Beispiel das Baristinho. Dort gehe ich gerne mit meiner Frau einen Kaffee trinken. Es gibt einen neuen Poke Bowl Laden, da gehen wir auch öfter hin.



11 Fragen an... **SASA STRUJIC**

1. Hast du einen Spitznamen?

Entweder Sasa oder Sale.

2. Neben welchem Spieler sitzt du in der Kabine?

Ich sitze zwischen Afa und Oeßi.

3. Mit welchem Mitspieler verstehst du dich besonders gut?

Mit Cas, Ulli und Sascha Marquet verstehe ich mich sehr gut.

4. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?

Arjen Robben, als wir mit Alemannia gegen den FC Bayern München gespielt haben.

5. Welches Spiel ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Das Retterspiel 2013 gegen Bayern München.

6. Was machst du in deiner Freizeit?

Ich verbringe meine Freizeit mit meiner Familie und meinem Instagram-Account.

7. Wo warst du zuletzt im Urlaub?

Zuletzt war ich auf Ibiza.

8. Mit welchem Mitspieler würdest du gerne einmal tauschen?

Ich würde mit keinem gerne tauschen.

9. Welchem Verein hast du als Kind die Daumen gedrückt?

Alemannia Aachen und dem BVB.

10. Was ist deine größte Schwäche?

Sturheit

11. Und deine größte Stärke?

Meine positive Einstellung ist meine größte Stärke.



HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen i @ hammerboxaachen

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!
Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.



GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüberwachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hül 103 • 52080 Aachen

+49 241 16 98 89 0



Auf der Hül 103 • 52080 Aachen



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

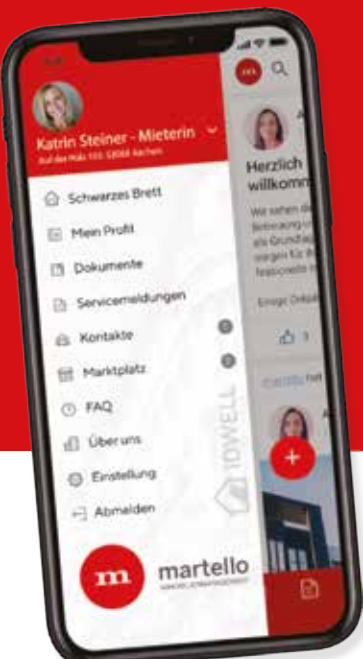
Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.



www.martello.de



f @ martello Immobilienmanagement

i @ martelloimmobilienmanagement

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	SC Fortuna Köln	10	6	2	2	19:6	13	20
2.	1. FC Düren	10	6	2	2	20:12	8	20
3.	1. FC Bocholt	10	6	2	2	15:12	3	20
4.	SC Rot-Weiß Oberhausen	10	5	4	1	16:6	10	19
5.	1. FC Köln U21	10	5	3	2	17:11	6	18
6.	Wuppertaler SV	10	5	2	3	18:16	2	17
7.	FC Schalke 04 U23	10	4	3	3	19:17	2	15
8.	SC Paderborn 07 U23	10	4	2	4	19:14	5	14
9.	TSV Alemannia Aachen	10	3	5	2	11:11	0	14
10.	FC Gütersloh	10	4	2	4	11:14	-3	14
11.	Borussia Mönchengladbach U23	10	4	1	5	22:23	-1	13
12.	FC Wegberg-Beeck	10	4	0	6	12:15	-3	12
13.	SV Rödinghausen	10	4	0	6	10:14	-4	12
14.	Fortuna Düsseldorf U23	10	2	3	5	10:12	-2	9
15.	SC Wiedenbrück	10	2	3	5	8:14	-6	9
16.	SV Lippstadt	10	3	0	7	17:24	-7	9
17.	SSVg Velbert	10	2	3	5	12:19	-7	9
18.	Rot Weiss Ahlen	10	1	3	6	6:22	-16	6



MIT KAMPF UND LEIDENSCHAFT ZUM ERFOLG BEIM TABELLENFÜHRER

Zum Auftakt des 10. Spieltags der Regionalliga West konnte die Alemannia am Freitagabend dank kämpferischer Leistung in Unterzahl umjubelte drei Punkte in der Kölner Südstadt einfahren. Gegen die erstplatzierte Fortuna gewann die Elf von Trainer Heiner Backhaus dank eines Tores von Mittelfeldmann Lukas Scepantik vor 7672 Zuschauern mit 1:0 (1:0).

Im Vergleich zum 1:1-Remis gegen die U21 des 1. FC Köln in der Vorwoche veränderte Backhaus sein schwarz-gelbes Team auf zwei Positionen – so rückten Aldin Dervisevic und Julian Schwermann für Jan-Luca Rumpf und Beyhan Ametov in die Startformation. Beide Neulinge mussten sich genau wie ihre Teamkollegen allerdings erst einmal ein wenig gedulden, der Anpfiff des alten Westschlagers musste aufgrund des hohen Zuschaueraufkommens um etwa 15 Minuten nach hinten verlegt werden. Dafür hatte es das erste Drittel der Partie dann umso mehr in sich: Der von Markus von Ahlen trainierte Ligaprimus versuchte früh, die Alemannen unter Druck zu setzen. Ein Schuss von Ex-Aachener

Stipe Batarilo fand nur den Rücken eines Gegenspielers (12.), anschließend versuchten die Fortunen mit einigen Standards ihr Glück. Defensivmann Jonas Scholz sorgte mit seinem Kopfball knapp am Gehäuse von Marcel Johnen vorbei für etwas Gefahr vor dem Gästetor (21.). Quasi im direkten Gegenzug sollte die Backhaus-Elf in Führung gehen. Einen langen Ball von der rechten Abwehrseite verlängerte Anton Heinz per Kopf zu Elsamed Ramaj, der auf dem rechten Flügel seinen Gegenspieler aussteigen ließ und Fahrt aufnahm. Sein flaches Zuspiel in den Sechzehner verpasste Ulrich Bapoh am kurzen Pfosten noch, dahinter lauerte allerdings Scepantik – Aachens Nummer Acht beförderte die Kugel überlegt an Fortuna Keeper André Weis vorbei ins rechte untere Eck (21.). Das erste Saison-tor des Neuzuganges, der jedoch kurz danach mit ansehen musste, wie Teamkollege Schwermann aufgrund von Ballwegschlagers mit Gelb-Rot vom Platz gestellt wurde – eine zweifelhafte Entscheidung (24.). Bitter für die Alemannia, die den Schwung des Führungstreffers gerne mitgenommen hätte. So bahnte sich eine Defensivschlacht gegen spielstarke Kölner an,

die ihre Chance gegen zehn Alemannen nun witterten. Viele nennenswerte Gelegenheiten erspielte sich der Tabellenführer bis zum Seitenwechsel aber nicht mehr, die Flanken fanden immer wieder in der Aachener Verteidigung ihren Meister. So ging es mit einer knappen Führung in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel ein nahezu unverändertes Bild: Köln versuchte Druck aufzubauen, die Alemannia konzentrierte sich auf das Verteidigen. Selten gelang es dem Backhaus-Team, bei dem Bastian Müller noch vor der Pause den gelb-rot-gefährdeten Tor-schützen Scepantik ersetzte, Entlastung zu bekommen, dafür ließ Schwarz-Gelb auch wenig zu. Vor allen Dingen Torjäger Leon Demaj wurde von Mika Hanraths und Co. weitgehend aus dem Spiel genommen, selten konnte dieser sich freischwimmen und gefährlich vor Johnen auftauchen. Ein Flugkopfball des Neuners segelte noch am Tor vorbei (55.), später behielt der Alemannia-Keeper nach einem Kopfballzuspiel aus kurzer Distanz die Überhand gegen den Kölner Stürmer (80.). Auch in Halbzeit zwei schaffte es die Fortuna ansonsten aber kaum, aus ihrem hohen Ballbesitzanteil zwingende Chancen zu erspielen. Eine solche gab es in der Schlussviertelstunde jedoch auf der Gegenseite: Der eingewechselte Dustin Willms bediente nach einem Konter in einer 2:1-Überzahlsituation den mitgelaufenen Ramaj, der die Kugel allerdings aus guter Position über den Kasten der Hausherren setzte. So verpasste Schwarz-Gelb die Entscheidung und musste noch einmal zittern: Ein vermeintliches Tor des zum Stoßstürmer umfunktionierten Innenverteidigers Dominik Lanius wurde aber aufgrund einer Abseitsstellung aberkannt (84.). Einen Letzten hatte der Primus dann noch: Wieder war es Demaj, der sich aus der Halbdistanz ein Herz fasste und abzog – Johnen fischte das Spielgerät allerdings in katzenartiger Manier aus dem linken Eck. So rettete die Alemannia den knappen Sieg auch dank lautstarker Unterstützung der über 1500 mitgereisten Anhänger über die Zeit und landete einen ganz wichtigen Dreier bei Fortuna Köln.





You'll never drive alone...

*Umweltbewusst gemeinsam mobil.
Mit der movA-App. Und uns.*

aseag.de

#dasteigichein



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security,
Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und
Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen
im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen
Bereichen für erfolgreiche
Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektstätigkeiten
in den komplexen und Ressourcenaufwendigen
Berechtigungswesen und unterstützen
in der nachhaltigen Betriebsführung
Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter
in einem komplexen und unternehmenskritischem SAP Segment,
einem Segment den sich unsere Experten
ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie
von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de

MOTIVIERTE EISENBAHN-FACHKRAFT?

DU BIST LOKFÜHRER* ODER WAGENMEISTER*?

DANN KOMM' IN UNSER TEAM!

- » Große Auswahl an Stellen bei verschiedenen Unternehmen
- » Sicherer Job, nette Kollegen, immer »on tour«
- » Spannende Aufgaben

Interessiert?

Dann ruf' uns an!

030/930 222 195

info@train-technical-service.de



**TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE**

* Wir sprechen gleichermaßen m/w/d an.
Im geschriebenen Text verzichten wir auf das Gendern, zugunsten der Lesbarkeit.

FC WEGBERG-BEECK



ANSCHRIFT: Kiefernweg 87, 41844 Wegberg-Beeck

INTERNET: www.fc-wegberg-beeck.de

GRÜNDUNGSJAHR: 01. Februar 1920

VEREINSFARBEN: Schwarz-Rot

STADION: Waldstadion (5000 Plätze)

1. VORSITZENDER: Marcus Johnen

TRAINER: Mark Zeh

Kader

Tor:

Ron Meyer 1 – Tobias Müller 13 – Yannik Hasenbein 26

Abwehr:

Norman Post 2 – Takahito Ohno 3 – Nils Hühne 4 – Maurice Pluntke 5 – Leon Pesch 18 – Mathias Hülsenbusch 21 – Justin Hoffmanns 23 – Edward Ayertey 25

Mittelfeld:

Joel Cartus 6 – Francisco San Jose 7 – Adrijan Behrami 8 – Timo Braun 11 – Julio Torrens 16 – Sebastian Wilms 17 – Finn Theißen 22 – Alec Vinci 24 – Niklas Fensky 27 – Yannik Leersmacher 31

Sturm:

Shpend Hasani 9 – Marc Kleefisch 10 – Finn Stromberg 19 – Edwin-Bate Hope 20

Zugänge:

Ron Meyer (Bonner SC), Yannik Hasenbein (VfL Alfter 1925), Edward Ayertey (SC Paderborn II), Francisco San Jose (SC Fortuna Köln II), Timo Braun (BC Viktoria Glesch-Paffendorf), Takahito Ohno (FC Hennef 05), Alec Vinci (BC Viktoria Glesch-Paffendorf), Joel Cartus (Fortuna Köln II), Finn Stromberg (1. FC Düren), Leon Pesch (Fortuna Sittard U21), Tobias Müller (Hamburger SV III), Edwin-Bate Hope, Finn Theißen (beide FC Wegberg-Beeck U19).

Abgänge:

Dimitros Touratzidis (KFC Uerdingen 05), Aaron Allwicher (SV Helpenstein), Eric Wille (SV Helpenstein), Daniel Pfaffenroth (1. FC Viersen), Folajomi Orolade (FC Teutonia Weiden), Maurice Passage (SC Victoria Mennrath), Tarik Handzic, Stefan Zabel, Vasiko Gogolidze (alle vereinslos), Dirk Meier (Karriereende).

Bilanz: 8 Spiele – 6 Siege – 2 Unentschieden – 0 Niederlagen

BEECKER WOLLEN AUCH ENDLICH AUSWÄRTS PUNKTEN

Im Waldstadion in Wegberg-Beeck gingen am 11. Juni die Köpfe nach dem Abpfiff runter. Der FC Wegberg-Beeck hatte im direkten Duell um die Meisterschaft in der Mittelrheinliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga West mit 0:2 gegen den FC Hennef verloren. Vor rund 1.200 Zuschauern musste den Kleeblätter eine verdiente Niederlage schlucken. Doch nach Spielende kam es zu teils kuriosen Szenen. Während den Hennefern zwar mit dem Sieg die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen war, blieb unklar, ob sie auch aufsteigen würden. Denn erst Tage später sollte sich klären, ob der FC Hennef von diesem Recht Gebrauch machen würde. So gratulieren Hennefer Fans trotz getrüberter Stimmung auf Beecker Seite zum Aufstieg.

Das sollte sich Tage später schließlich auch auf dem Papier bewahrheiten. Der FC Wegberg-Beeck stieg zum vierten Mal in seiner Vereinsgeschichte in die Regionalliga West auf, nachdem man bereits 2015, 2017 und 2020 als Meister der Mittelrheinliga feiern durfte. Unter ihrem Trainer Mark Zeh, der bereits in der letzten Regionalliga-Saison 2020/2021 als Coach im Waldstadion an der Seitenlinie stand, möchten die Beecker den Ligaverbleib schaffen: „Wir wissen um die Schwere der Aufgabe, trotzdem rechnen wir uns gute Chancen aus“, so der ehemalige Defensivspezialist, der diese Aufgabe unter besonderen Bedingungen schaffen möchte. „Wir sind das einzige Team, das abends nach der Arbeit und nur drei Mal pro Woche trainiert.“

Verteidiger Norman Post kennt diese Trainingsabläufe schon lange. Das 27-jährige Eigengewächs wurde in der Jugend der Kleeblätter ausgebildet und spielt nun schon fast zehn Jahre für die erste Mannschaft in Beeck. Eine große Stärke des Aufsteigers ist der Zusammenhalt. Seit Jahren spielen

die Ex-Aachener Shpend Hasani, Marc Kleefisch oder Nils Hühne, sowie Yannik Leersmacher, der wie Post schon in der Jugend im Kreis Heinsberg das Fußballspielen lernte, gemeinsam in einer Mannschaft. Diese vertrauten Abläufe machen sich auch in den ersten Spielen der Saison bezahlt. Zum Auftakt bezwang der Aufsteiger die U23 von Fortuna Düsseldorf mit 1:0. Nach einer wiederum knappen 0:1-Niederlage bei der Top-Mannschaft des SC Fortuna Köln, schlug das Team von Mark Zeh Rot Weiss Ahlen mit 2:1. Marc Kleefisch konnte mit einem Doppelpack innerhalb von zehn Minuten das Spiel drehen. In einem turbulenten Schlagabtausch musste man sich eine Woche später beim 1. FC Bocholt mit 2:3 geschlagen geben. Die erste kleine Durststrecke folgte mit Niederlagen gegen den 1. FC Düren (1:3) und beim damaligen Tabellenführer Wuppertaler SV (0:2). Im Derby gegen Borussia Mönchengladbach II gelang dem Aufsteiger ein erneuter Heimsieg (2:1). Der SV Rödinghausen wurde im Waldstadion ebenfalls geschlagen - mit 4:1 setzte sich der FC Wegberg-Beeck durch, nachdem die Beecker bereits nach 28 Minuten mit 3:0 führten. Allen voran Marc Kleefisch erweist sich bisher als sehr treffsicher. Mit sechs Saisontoren steht der 24-Jährige in der Torjägerliste der Regionalliga West ganz weit oben. Und auch persönlich ist es für ihn jetzt schon, gemessen an seinen Toren, die erfolgreichste Regionalliga-Saison..

Auffallend in dieser Saison ist die Heimstärke. Alle vier Saisonsiege holte die Zeh-Elf vor heimischem Publikum. Demgegenüber stehen null Punkte bei 2:9 Toren auf fremdem Platz. Auch am vergangenen Spieltag verlor der FC Wegberg-Beeck auswärts - mit 0:2 beim 1. FC Köln II. Diese Serie möchte der Aufsteiger möglichst schnell stoppen. Den sechsten Anlauf gibt es im Nachbarschaftsduell am Tivoli.





IHR MEISTERBETRIEB FÜR KÄLTETECHNIK IN WÜRSELEN

www.dorr-kaelte.de

52146 Würselen

Klosterstraße 82

Tel. (0 24 05) 41 93 17



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



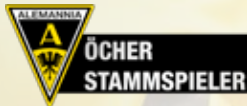
Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !





FD Websolutions
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
Hans-Josef Mertens Elektronik
Elektro Rosemeyer

Schreven Immobilien GmbH & Co. KG
Kurth Verpackungen
Energieberater Patrick Pala
GEKE-Service



Thomas Neulen und Bernhard Neulen
Hans-Josef Rick
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensberatung UG
Aachener Rohrreinigungsdienst
Alfa Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Die Kartoffelkäfer
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Eventbowling
gewoge AG
Oscar Gronen

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Karolina Weber
Dr. Dietrich Stollewerk
Werbegestaltung Wouters GmbH
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

Der richtige Partner für Ihre Druckprodukte!



druckerei ralf küster

www.druckerei-rk.de

DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

knoten in der leitung?



Egal, ob im Büro, im Homeoffice, oder auf den Bahamas:
Nehmen Sie Ihre Durchwahl doch einfach mit! Bleiben
Sie überall erreichbar, aber nur, wann Sie es wollen.
Ganz ohne teure Rufumleitungen auf Mobiltelefone.

Wie das geht? Mit Cloud-Telefonie.
Günstiger, als Sie denken.



**fragen, oder interesse an
der „neuen freiheit“?**

+49 241 94967 - 0
info@voss.ac

VOSS IT

UNSER KADER

TOR

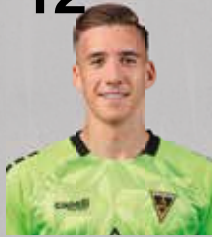
MARCEL
JOHNEN

01



JAN
STRAUCH

12



RADOMIR
NOVAKOVIC

24



ABWEHR

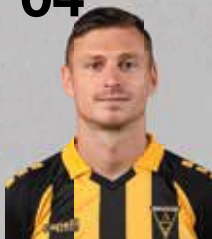
LARS
OEBWEIN

03



FRANKO
UZELAC

04



SASA
STRUJIC

05



JAN-LUCA
RUMPF

13



MIKA
HANRATHS

15



ALDIN
DERVISEVIC

20



ROBIN
AFAMEFUNA

22



NILS
WINTER

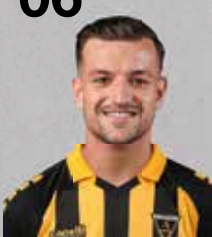
30



MITTELFELD

FREDERIC
BAUM

06



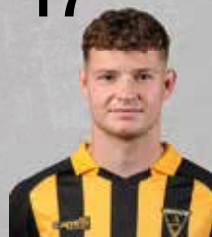
ULRICH
BAPOH

16



JULIAN
SCHWERMANN

17



BASTIAN
MÜLLER

23



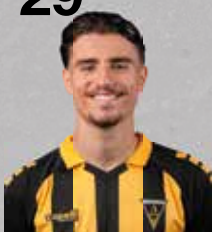
KILIAN
PAGLIUCA

28



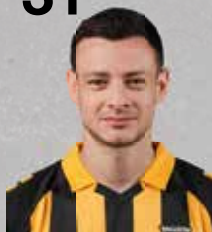
VLERON
STATOVCI

29



AARON
HERZOG

31



ALEMANNIA AACHEN 2023/2024

ANGRIFF

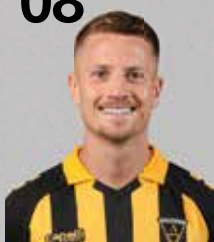
SASCHA
MARQUET

07



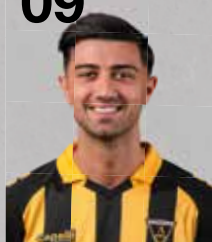
LUKAS
SCEPANIK

08



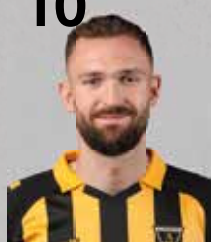
BEYHAN
AMETOV

09



MARC
BRASNIC

10



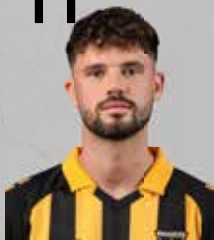
Auf Tour mit



www.eifeldigold-reisen.de

VINCENT
SCHAUB

11



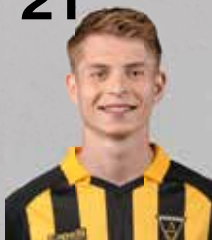
CAS
PETERS

14



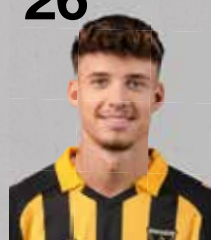
ANTON
HEINZ

21



DUSTIN
WILLMS

26



ELSAMED
RAMAJ

27



TRAINERSTAB/ BETREUER

HEINER
BACKHAUS



Trainer

ILYAS
TRENZ



Co-Trainer

THOMAS
KLIMMECK



Athletik-Trainer

HANS
SPILLMANN



Torwart-Trainer

DR.
ALEXANDER
MAUCKNER



Mannschaftsarzt

DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE



Mannschaftsarzt

DR.
BENNET
CAROW



Mannschaftsarzt

DR.
IORDANIS
GISSIS



Mannschaftsarzt

OMID
SEKANDARY



Mannschaftsarzt

THOMAS
LANGE



Physio

MICHAEL
BERGER



Physio

SVEN
VONDERHAGEN



Physio

MOHAMMED
HADIDI



Zeugwart

WEIRA
BOSSELER



Zeugwartin



TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //



YOU NEVER WALK ALLENG!

Öcher Logistik, Transport und Logistik-Consulting



Logistik Campus Eschweiler

105.000 qm Nutzfläche



www.hammer-ac.de

U19

IN VERL PUNKTEN

Nach den letzten beiden Niederlagen in der A-Junioren-Bundesliga-West möchte die Alemannia wieder Punkte einfahren. „Ich sehe eine Entwicklung meiner Mannschaft auch gegen eine der Topmannschaften der Liga“, so U19-Trainer Vladyslav Moschenski. Gegen die U19 von Fortuna Düsseldorf verlor sein Team mit 1:4. Beim Heimspiel gegen den Dritten, FC Schalke 04, musste man sich mit 1:3 geschlagen geben. „Wir haben während des gesamten Spiels auf Augenhöhe gespielt. Erst mit einem Distanzschuss war Schalke in Führung gegangen. Anschließend kassieren wir das zweite Tor nach einem abgefälschten Schuss.“ Der Anstusstreffer fiel durch Lirim Jashari spät. Aachen warf nochmal alles nach vorne und fing sich dadurch ein weiteres Schalker Tor zum 1:3-Endstand.

Die Alemannia steht nach sieben Spieltagen auf Platz acht in der Tabelle und trifft am 21. Oktober auswärts in Ostwestfalen auf den SC Verl. Anstoß ist um 13 Uhr.

U17

WIEDER IN DIE ERFOLGSSPUR FINDEN

Die U17 von Alemannia Aachen hat vor zwei Wochen einen Rückschlag hinnehmen müssen. Beim direkten Duell um die Tabellenführung in der B-Junioren-Mittelrheinliga verlor das Team von Dennis Jerusalem mit 2:4 bei der U16 von Bayer 04 Leverkusen. Früh im Spiel ging Bayer in Führung, die jedoch die Alemannia mit einem Doppelschlag von Arthur Neves und Prince Agyemang zu ihren Gunsten nach einer halben Stunde drehen konnte. Die Leverkusener konnten das Spiel aber wiederum drehen und gingen mit 3:2 in die Pause. „Wir haben uns mit kapitalen, individuellen Fehlern das Spiel selbst kaputtgemacht. Die drei Gegentore dürfen in der Form auf gar keinen Fall fallen“, ärgert sich Trainer Dennis Jerusalem.

„In der zweiten Hälfte kommen wir zu einzelnen Torchancen, die wir nicht zu Ende spielen. Aber dennoch hätten wir einen Punkt verdient gehabt.“ Das 4:2 fällt schließlich kurz vor Schluss nach einer Ecke für Bayer. „Die Niederlage tut weh, aber es ist das sechste Spiel von 26. Entscheidend ist jetzt, dass wir wieder aufstehen und weitermachen. Wir müssen die Fehler abstellen“, blickt Jerusalem auf die nächsten Aufgaben.

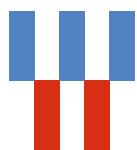
Am kommenden Wochenende spielt die U17 beim SC Fortuna Köln. Anstoß ist am 21. Oktober um 18.30 Uhr.

U15

DUISBURG VOR DER BRUST

In der C-Junioren Regionalliga West steht Alemannia Aachen zurzeit auf dem zehnten Platz, hat jedoch auch zwei bzw. drei Spiele weniger als die Konkurrenz. Ein Nachholspiel findet am heutigen Samstag um 13 Uhr auf dem Kunstrasenplatz hinter dem Tivoli statt. Die U15 trifft auf den direkten Tabellennachbarn, der auf Platz neun platziert ist, den Nachwuchs des MSV Duisburg, ehe kommende Woche das nächste Regionalliga-Spiel ansteht. Dann empfängt die U15 den Hombrocher SV, der einen Platz hinter der Alemannia steht, ebenfalls zuhause, allerdings diesmal um 15 Uhr.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:

therapie
zentrum:com

capelli
SPORT

Tilke

WERTZ



Bitburger 0.0

küchen
breuer



KANZLEI
FISCHER
GmbH Steuerberatungsgesellschaft

KÜCHEN-
VERGLEICH
Aachen

LVMS
VERSICHERUNG
Bachmann & Küpper GbR

HTB-BAU GMBH



100 JAHRE
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott** und **Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/39 20 14, Fax +49 (0) 2421/39 20 13



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



regio IT · gesellschaft für informationstechnologie mbH
Sitz der Gesellschaft: Aachen · Niederlassungen: Gütersloh, Siegburg

www.regioit.de

 **regio it**

ABHÄNGEN STATT AUFREGEN

**25% auf alle
Eintrittspreise**

mit der
-Dauerkarte
immer Montags

CAROLUS THERMEN



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



**Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer**

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

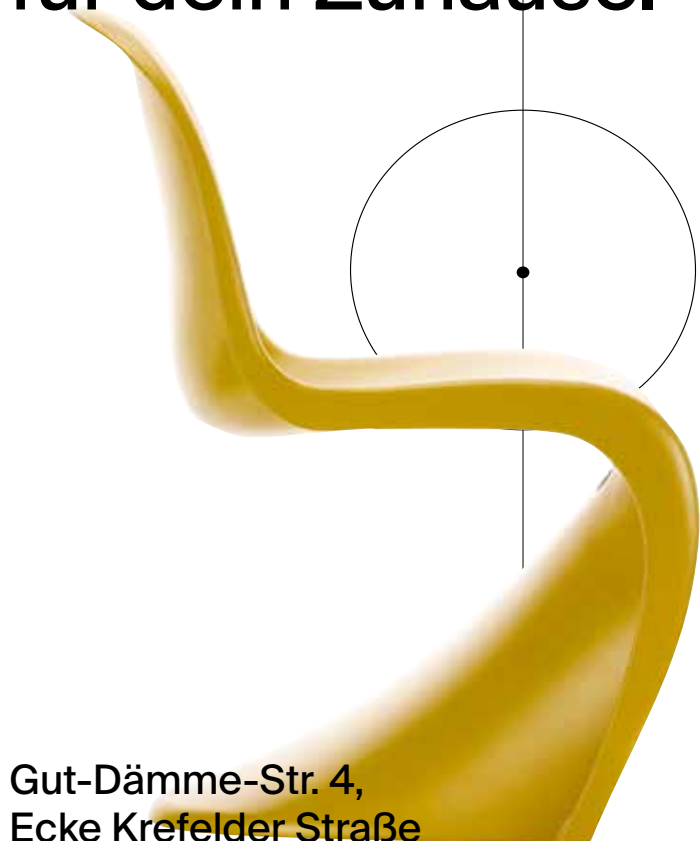
Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

gypsilon[®]

Softwarepionier

**Triff Topspieler
für dein Zuhause.**



**Mathes
Outlet**

*fan for life

Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße



EIN PROTOTYP DER ALEMANNIA-TUGENDEN

Joaquin Montanes ist bis heute der Netto-Rekordspieler

Auch heute noch wird Joaquin Montanes regelmäßig erkannt. Wenn er zum Beispiel mit seiner Frau durch Aachen spaziert. Dann hört er immer wieder den Satz „Da geht der Jo“. Auch noch nach über drei Jahrzehnten seit dem Karriereende. Das ist das Schicksal von Alemannia-Legenden im besten Sinne. Und der „Jo“ darf zweifelsohne dieses Attribut für sich in Anspruch nehmen. Gleich aus vielen Gründen.



Joaquin wird der heute 70-jährige Sympathieträger eigentlich selten genannt. Viel mehr eben Jo oder bei den Fans immer noch „Monti“. Mit seinen Eltern kam es als Junge aus der zentralspanischen Stadt Talavera de la Reina in den deutschen Westzipfel. Nach ersten Stationen bei der Eschweiler SG und dem Stolberger SV schnürte er in der Saison 1972 erstmals die Fußballschuhe für die Alemannia. Trainer war Barthel Thomas, und neben regionalen Hoffnungsträgern wie Nobby Lenzen oder Peter Stollenwerk gehörten auch gestandene Spieler mit Bundesligaerfahrung wie „Jogi“ Ferdinand, Chris Breuer oder Christof Walter zum Team. Und vom Start weg zeigte Jo Montanes die Tugenden, die am Tivoli stets gefragt waren und bis heute Maßstab für den Pegel auf der Beliebtheitskala sind: Einsatzbereitschaft, Kampfgeist, Teamfähigkeit. „Ich habe immer alles gegeben, wahrscheinlich irgendwann auch mal schlechter gespielt – aber immer gekämpft“, skizziert er sich selbst in der Rückschau nach Jahrzehnten.

Dabei ist eine beeindruckende Spielerbiographie entstanden: Insgesamt hat „Monti“ – vorher dieser Kosenamen der Fans kommt, weiß er gar nicht – 542 Mal das schwarz-gelbe Dress durchgeschwitzt, davon 479 Mal in der seinerzeit neuen 2. Bundesliga.

Damit war er tatsächlich bis zum 24. Oktober 2004 der Spieler mit den meisten Zweitligaeinsätzen – bis ein gewisser Willi Landgraf beim Heimsieg gegen den 1. FC Saarbrücken an Jo Montanes vorbeizog. Aber – so sehr der Öcher Fan dies Willi Landgraf auch gönnte – die meisten Spielminuten hat nach wie vor sein Vorgänger mit der großen Lunge. Und dem großen Herzen, das „für immer schwarz-gelb sein wird“. Nur einmal in der 17 Jahre dauernden Laufbahn wackelte das Konstrukt. „Da hatte ich ein Angebot von Betis Sevilla. Die waren 1977 spanischer Pokalsieger und am Aachener Verteidiger mit spanischen Wurzeln interessiert. Eigentlich waren wir uns einig, aber die von Alemannia geforderte Ablöse war zu hoch“, schildert „Monti“ das letztliche Scheitern, über das er mitnichten noch böse ist. Er denkt dabei an seine Frau, die aus Aachen stammt, und seine zwei Kinder. „Wer weiß, wofür es gut war ...“

So erlebte der Defensivmann auch sensationelle Spiele im Alemannia-Dress. Zum Beispiel am 25. Januar 1981 gegen Hertha BSC, als nach einem 0:1-Pausenrückstand Arno Wolf, Wayne Thomas, Hartmut Sinnigen und Werner Bertrams die Partie in einer dramatischen Schlussphase gegen den Aufstiegsfavoriten zugunsten der Alemannen kippten. Und selbstverständlich war der Rekordverteidiger auch beim legendären Pokalerfolg gegen Werder Bremen am 7. Oktober 1986 dabei, bei einem der wohl dramatischsten Pokalfights in der Vereinshistorie. Nach 120 Minuten stand es 0:0 und die Entscheidung musste vom ominösen Punkt aus gefällt werden. „Ich saß auf dem Rasen und unser Trainer Werner Fuchs kam zu mir: Du musst schießen! Aber das habe ich mir echt nicht zugetraut.“ Vielleicht hätte „Monti“ antreten sollen, denn statt seiner lief Peter Ritter an – und verschoss. Bekanntlich hatte das Märchen aber ein Happyend, denn Torhü-

ter Johannes Kau verwandelte nicht nur, sondern sah aus seinem Kasten auch, wie sein Bremer Pendant Dieter Burdenski mit seinem Fehlschuss die Alemannen in den Pokalhimmel lifdete.

Das Toreschießen gehörte in den siebziger und achtziger Jahren nicht zu den primären Aufgaben eines Verteidigers, und doch sind Jo Montanes zwei seiner elf Treffer in besonderer Erinnerung geblieben. Zum Beispiel der am 22. Februar 1986. Es ging gegen Rot-Weiß Oberhausen, trainiert von Slobodan Cendic, der zwei Jahre zuvor noch die Alemannia unter seinen Fittichen hatte. In der 47. Minute gelang dem heutigen Mitglied des Alemannia-Ehrenrates der vermutlich kurioseste Treffer seiner Karriere. Ein eher als Befreiungsschlag gedachter Ball schlug vor dem falsch positionierten Oberhausener Keeper so glücklich auf, dass er über den Tormann hinweg im RWO-Gehäuse landete. Am Ende fuhren die Kleeblätter mit einem 1:4 zurück ins Ruhrgebiet. Und gegen Rot-Weiss Essen – Gegenspieler war damals Frank Mill – bugsierte der Aachener einen Ball gekonnt in den rechten Winkel.

Noch heute denkt der Kämpfer, der bis vor fünf Jahren in der Alemannia-Traditionself kickte, mit Begeisterung an den alten Tivoli, den Konfetti-Regen, die südamerikanische Stimmung und das Warten im Spielertunnel. „Da brauchte mir kein Trainer etwas sagen, die Motivation war ein totaler Selbstläufer.“ Trotz all dieser Erlebnisse ist Jo Montanes ein großer Fan des neuen Stadions. Wenn die sportliche Leistung stimmt, kommt die Stimmung von ganz alleine. „27.000 Zuschauer zum diesjährigen Saisonauftakt – das gibt es in keiner vierten Liga in Europa. Wir wollen doch alle raus aus dieser Liga!“

Jo Montanes hat als Spieler auch vor 1000 Zuschauern stets „alles gegeben“. Sein Einsatz und seine Leistungen hingen nicht von äußeren Umständen ab, sondern waren eine Herzensangelegenheit, die bis heute Anerkennung findet, wenn es auf der Straße wieder einmal heißt: „Da geht der Jo!“



Alemannen-Umzüge^{EG}

 **0241
96 22 96**

MÖBELAUßENLIFTER ●

WOHNUNGS AUFLÖSUNGEN ●

EINLAGERUNG IHRES MOBILIARS ●


MÖBELMONTAGEN DURCH SCHREINERPERSONAL ●

www.alemannen-umzüge.de

EGOBX

ZÄHLST DU AUCH SCHON RÖLLCHEN?

**20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!**

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
 **0241 99744333**

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.

WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

**Deko-
trends**

Für drinnen &
draußen

**Garten-
möbel-
paradies**

Kräuter

Riesen-Auswahl
an Premium-
pflanzen

**Gemüse-
pflanzen**

Paprika · Tomate
Aubergine und
viele mehr

**Obst-
gehölze**

Viele Sorten
und robuste
Pflanzen

**RESTAURANT
TROPICA**

**IMMER
LECKER!**

Sonntags auch Brunch
9:30 - 13:00
... und à la Carte
12:00 - 15:00

**Die
Nr.1
in Aachen!**

**Erstes
Aachener
Gartencenter**

Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de



Gebr. Kutsch

„DAS GELD FÜR STRAFZAHLUNGEN HÄTTEN WIR NATÜRLICH AUCH LIEBER IN DER VEREINSKASSE“

Der kommissarische Präsident im Interview

Im Juni ist Ralf Hochscherff aus beruflichen und familiären Gründen als Präsident zurückgetreten. Nach einer zügig einberufenen Konferenz wurde schließlich der bisherige Vize-Präsident, Andreas Görtges, zum kommissarischen Präsidenten ernannt. Im Echo-Interview spricht der Familienvater über die letzten Monate, wie er die Entwicklung des Vereins sieht und wie er die aktuelle sportliche Situation bewertet.

Andreas, heute findet zum Heimspiel gegen den FC Wegberg-Beeck der dritte Vereinsaktionstag statt. Jede Menge Vereine aus der StädteRegion Aachen und Umgebung sind heute wieder zu vergünstigten Preisen auf dem Tivoli dabei. Warum ist euch dieser Aktionstag so wichtig?

Der Vereinsaktionstag wurde vor gut zwei Jahren noch mit dem damaligen Geschäftsführer Martin Bader ins Leben gerufen. Wir legen großen Wert darauf mit Vereinen in der Euregio vernetzt zu sein. Und wir wünschen uns, dass Jugendliche früh die Möglichkeit haben, Alemannia Aachen kennenzulernen. Am Vereinsaktionstag kommen alle Vereine aus der Region zu einem Alemannia-Match zusammen – und wir finden, dass das auch ein schöner Anlass ist, um sich gegenseitig auszutauschen. Wichtig ist uns, dass nicht nur die klassischen Fußballclubs angesprochen sind, sondern auch alle anderen Sportvereine der Region.

Es gibt immer mehr Kooperation mit umliegenden Vereinen. So gibt es beispielsweise Testspiele mit dem SV Eilendorf, die U19-Bundesligamannschaft nutzt den Naturrasen in Eschweiler-Dürwiß. Wie läuft die Zusammenarbeit aus deiner Sicht?

Auch das war uns wichtig, als wir als Präsidium angetreten sind: Wir wollen wieder mit anderen Vereinen kooperieren. Dabei soll eine Win-Win-Situation entstehen. Mit dem SV Eilendorf funktioniert das schon sehr gut, andere Kooperationen wachsen gerade. Im Falle der U19 sind wir sehr dankbar, dass wir in Eschweiler-Dürwiß spielen dürfen. Unser Ziel ist es, dass die Jugendmannschaften sowie die Frauen ihre Partien wieder am Tivoli austragen. Deshalb bauen wir nun nach langer Planungsphase einen neuen Naturrasenplatz. Anfang nächsten Jahres sollen die Mannschaften dann auf dem ehemaligen Gelände des Eisenbahner Sportvereins in der direkten Nachbarschaft zum Stadion spielen können.

Eines eurer Ziele war auch, den Austausch im Verein Alemannia Aachen unter den Abteilungen zu verbessern...

Das ist so. Ich glaube, jeder merkt, dass wir alle Abteilungen mitnehmen wollen. Es geht nicht nur um Fußball, sondern um Alemannia Aachen als Gesamtverein. Wir sind im ständigen Austausch und verstehen uns als Alemannia-Familie. Deswegen pflegen wir das auch seit Antritt unseres

Präsidiums. Wir besuchen Spiele und Sitzungen, laden zum gemeinsamen Austausch ein und haben zum Beispiel auch geschlossen am Aachener Stadtparklauf teilgenommen. Erst vergangenen Monat haben wir eine Förderung im Wert von über 29.000 Euro erhalten. Das Geld kam vom Land über das Programm „Digitalisierung des Breitensports in NRW“. Und davon konnten wir dringend benötigte Laptops, Tablets, Kameras und Beamer anschaffen. Hier nochmal ein großes Dankeschön an unseren Verwaltungsleiter Christof Theisen. Zurzeit sind wir auch in Gesprächen, um neue Abteilungen zu gründen. Jeder, der dies tun möchte, darf sich gerne bei uns melden. Letztendlich muss sich jede Abteilung selbst tragen. Wir haben als Präsidiumsmitglieder zwar nicht die Kapazitäten, die Abteilungen mitzuführen, wollen sie aber natürlich begleiten.

Im Sommer kam es zu einem personellen Wechsel im Vereinspräsidium. Du bist mit der Amtsniederlegung von Ralf Hochscherff als Präsident zum kommissarischen Präsidenten ernannt worden. Wie schwer fiel dir dieser Schritt?

Als klar wurde, dass Ralf aufhört, war es naheliegend, dass ich als Vize-Präsident die Aufgabe übernehme. Da auch das gesamte Team voll hinter mir steht, ist mir die Entscheidung auch überhaupt nicht schwergefallen. Ich stehe seit fast 30 Jahren in der Kurve und Alemannia Aachen ist für mich ein wichtiger Teil meines Lebens. Wenn man die Möglichkeit hat, den Verein mitführen zu können, ist das eine große Ehre. Ich musste keine Sekunden zögern, das Amt zu übernehmen – okay, nach kurzer Rücksprache mit meiner Familie.

Und wie viel Zeit bleibt jetzt noch für deine Familie?

Ich habe das Glück, eine Ehefrau zu haben, die mir total den Rücken stärkt. Dafür bin ich sehr dankbar. Außerdem erlaubt mir mein Job gewisse Freiheiten. Im Schnitt braucht es jede Woche 15 bis 20 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit. Das ist nicht immer vor Ort am Tivoli, dafür dann aber am Telefon oder per Mail. Ich möchte für Jeden ein offenes Ohr haben, das ist mir ganz wichtig. Der Austausch mit allen Fans, Fanclubs und Abteilungen ist elementarer Bestandteil der Aufgabe. Die Tür ist für Anregungen, Kritik oder Fragen immer offen.

Am 20. März 2024 ist die Jahreshauptversammlung von Alemannia Aachen vorgesehen. Wird dann aus dem kommissarischen Präsidenten auch der offiziell gewählte Präsident Andreas Görtges?

Das ist der Plan. Bei der Jahreshauptversammlung stelle ich mich zur Wahl, um mich von der Mitgliedschaft als Präsident bestätigen zu lassen. Wir überlegen aber auch schon perspektivisch, wer noch ins Präsidium dazu kommen könnte,

weil bereits ein Jahr später Neuwahlen des Präsidiums, Aufsichtsrates und Verwaltungsrates anstehen. Wir wollen jetzt schon ein Team aufbauen, das langfristig und kontinuierlich arbeiten kann. Stabilität ist wichtig für Alemannia Aachen und das wollen wir dem Verein weiterhin bieten.

Wie fällt dein Zwischenfazit nach zwei Jahren als Präsidiumsmitglied aus?

In den letzten 24 Monaten ist enorm viel passiert. Im sportlichen Bereich haben wir etliche Entscheidungen getroffen, die nicht immer einfach waren. Natürlich haben wir uns alle den Saisonstart anders vorgestellt, aber so ist das eben. Am Ende bleibt Fußball doch ein Spiel und in den 90 Minuten plus X zittern, hoffen und jubeln wir wie jeder andere Fan in der Kurve auch.

Natürlich gehört dazu, dass wir Kritik und Anregungen erfahren. Das ist bis zu einem gewissen Grad wichtig für unsere Arbeit, aber es sollte doch immer mit Respekt geschehen. Wir alle leben und lieben diesen Verein – lässt uns deswegen zusammenstehen, auch wenn die Meinungen mal auseinander gehen. Ich persönlich fände es toll, wenn die Fans unsere offiziellen Meldungen abwarten und nicht jeden Presseartikel oder Post für bare Münze nehmen. Über Alemannia Aachen wird viel gequatscht, das ist normal. Im Zweifel fragt uns einfach, wir freuen uns darüber.

Am vergangenen Freitag hat die Mannschaft mit einer großen Willensleistung und einer wieder mal einmaligen Unterstützung in der Regionalliga von den mitgereisten

Fans mit 1:0 beim Tabellenführer SC Fortuna Köln gewonnen. Wie groß war die Erleichterung über diesen Sieg?

Sehr, sehr groß. Mit dem Schlusspfiff ist eine große Last von der Mannschaft, dem Trainerteam, den Betreuern, den Verantwortlichen und allen Alemannia-Fans gefallen. Ich glaube, wir sind alle fünf Jahre gealtert an diesem Abend.

Im Rahmen des Auswärtsspiels kam es auch zum massiven Abbrennen von Pyrotechnik. Wie siehst du die Vorfälle?

Das Thema Pyro ist in fast jedem größeren Fußballverein der Welt Thema. Da machen wir halt keine Ausnahme. Heiner Backhaus hat sinngemäß gesagt, dass er sich nicht für etwas entschuldigen kann, von dem die Mannschaft so zehrt. Ich sage es mal so: Sieht es toll aus? Ja. Ist es verboten? Ebenfalls ja. Deswegen muss ich es noch einmal betonen: Von Seiten des Präsidiums wünschen wir uns, dass alle Fans gesund bleiben, gegenseitig auf ihre Sicherheit achten und verantwortungsvoll miteinander umgehen. Das Geld für Strafzahlungen hätten wir natürlich auch lieber in der Vereinskasse. Wir hoffen außerdem, dass wir niemals drei Punkte wegen einer Lichtershow abgeben müssen. Denn auch das muss jedem klar sein: In Köln hat uns der Schiedsrichter in der Kabine gesagt, dass er beim nächsten großen Feuerwerk sofort abbricht. Keine zweite Unterbrechung, kein Drei-Stufen-Plan. Einfach Spielabbruch und Sieg Fortuna! Mit diesem Hintergrundwissen fühlte sich das Spiel an wie eine OP am offenen Herzen.





TOP TANK CLEANING



TTC – IMMER SIEGER BEI JEDEM GEGNER

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen. In Gefahrgutstoffen und Spezialreinigungen liegt unsere besondere Stärke. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung Ihrer Silofahrzeuge? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!



Am **Eifeltor 4** (Zufahrt 2) · 50997 **Köln** · Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 · info@ttc-koeln.de · www.ttc-koeln.de

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de



Feinkost
KERSTEN
Genuss seit 1913

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



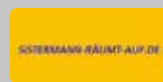
EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING

A.J. Breuer
Abbruch Brandt
DSA GmbH
TIPPI GmbH
Voss IT
OpenSecure
Autohaus Souren
IS Krefelder

Train Technical Service
therapiezentrum.com
Hammer
Martello
Hammerbox
AlemannenUmzüge
Appel solutions
Courté

Jacobs Dach
Manfred Güntel
Mathes
Nobis
TTC
Marcel Moberz
JACOBS GRUPPE



MACH ES FÜR DICH

Badminton

Wellness

Fitness

Tennis

Padel



SPORT FORUM ALSDORF

Eschweilerstr. 168
52477 Alsdorf
Telefon: 02404 / 9579970
www.sport-forum-alsdorf.de



SPORT FORUM
ALSDORF



Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. **Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld**



**Sparkasse
Aachen**

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

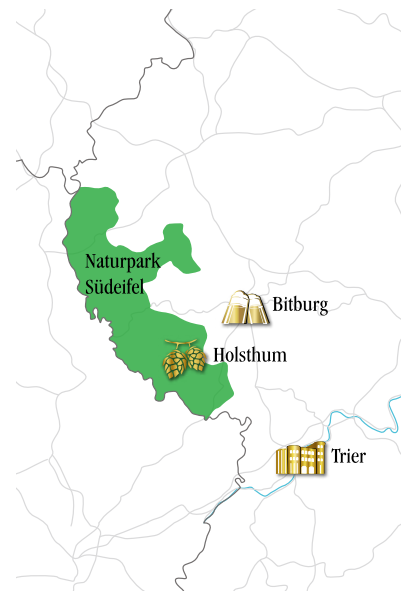


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feineren Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de